



DIE POSAUNE

Sprecher des Repräsentantenhauses, Kevin McCarthy, eröffnet ein Amtsenthebungsverfahren gegen Joe Biden

- Andrew Miiller
- [15.09.2023](#)

Nach achtmonatigen Untersuchungen des House Oversight Committee hat der Sprecher des US-Repräsentantenhauses, Kevin McCarthy, am 12. September das Repräsentantenhaus der Vereinigten Staaten gebeten, ein Amtsenthebungsverfahren gegen Joe Biden einzuleiten. Die Untersuchung wird von Donald Trump unterstützt, aber da McCarthy sie ohne Abstimmung im Repräsentantenhaus einleitet, ist es unklar, ob er genügend Unterstützung der Republikaner hat, um ein Amtsenthebungsverfahren einzuleiten.

Der Vorsitzende des House Oversight Committee, James Comer, behauptet, dass Bidens Sohn Hunter von illegalen Geschäften mit zahlreichen ausländischen Unternehmen profitiert hat, indem er seinem Vater Zugang verschaffte. Comer behauptet auch, dass Joe Biden selbst während seiner Zeit als Vizepräsident eine Bestechung in Höhe von 5 Millionen Dollar von der ukrainischen Firma Burisma Holdings angenommen hat.

Dies sind Vorwürfe des Machtmissbrauchs, der Obstruktion und der Korruption, die eine weitere Untersuchung durch das Repräsentantenhaus rechtfertigen. Deshalb weise ich heute unseren Repräsentantenhausausschuss an, ein formelles Amtsenthebungsverfahren gegen Präsident Joe Biden einzuleiten.
– Kevin McCarthy

Historischer Präzedenzfall: Ein Amtsenthebungsverfahren ist „eine Anklage wegen Fehlverhaltens gegen den Inhaber eines öffentlichen Amtes“ (*Oxford English Dictionary*). Artikel I, Abschnitt 2 der US-Verfassung gibt dem Repräsentantenhaus die Macht, Beamte der Bundesregierung anzuklagen. Ein Amtsenthebungsantrag kann mit der Mehrheit des Repräsentantenhauses angenommen werden, aber das bedeutet nicht, dass ein Beamter aus dem Amt entfernt wird. Ein Präsident muss mit einer Zweidrittelmehrheit im Senat verurteilt werden, um abgesetzt zu werden.

- Präsident Andrew Johnson wurde 1868 wegen Verstoßes gegen das Gesetz über die Amtszeit im Amt angeklagt.
- Präsident Bill Clinton wurde 1998 angeklagt, weil er vor einer Bundesjury gelogen hatte.
- Präsident Donald Trump wurde 2019 angeklagt, weil er versucht hatte, den ukrainischen Präsidenten davon zu überzeugen, Bidens Geschäftsbeziehungen zu untersuchen.
- Präsident Trump wurde 2021 wegen „Anstiftung zur Gewalt“ bei der Demonstration am 6. Januar 2021 auf dem Capitol Hill erneut angeklagt.

Kein Präsident wurde jemals durch ein Amtsenthebungsverfahren seines Amtes enthoben.

Politische Realitäten: Die Beweise für die Korruption der Verbrecherfamilie Biden in China, Kasachstan, Russland, der Ukraine und vielen anderen Ländern sind unbestreitbar. Der Laptop von Hunter Biden enthält 154 000 E-Mails, 103 000 Textnachrichten und mehr als 2000 Fotos, die beweisen, dass Hunter 191 Sexualdelikte, 140 Wirtschaftsdelikte und 128 Drogendelikte begangen hat.

Diese Informationen beweisen auch, dass Joe Biden persönlich in viele von Hunters Wirtschaftsverbrechen verwickelt war. Es sind jedoch 218 Kongressabgeordnete erforderlich, um einen Präsidenten anzuklagen, und es gibt nur 222 Republikaner im Kongress. Es bräuchte nur fünf Republikaner, die sich der Stimme enthalten oder sich auf die Seite der Demokraten stellen, um das Amtsenthebungsverfahren von Sprecher McCarthy zu Fall zu bringen.

Geistliche Krankheit: Vor etwa 2700 Jahren schrieb der Prophet Jesaja, dass die Führer des endzeitlichen Israels (vor allem Amerika und Großbritannien) durch und durch verdorben sein würden.

„Wehe dem sündigen Volk, dem Volk mit Schuld beladen, dem boshaften Geschlecht, den verderbten Kindern, die den Herrn verlassen, den Heiligen Israels lästern, die abgefallen sind! Wohin soll man euch noch schlagen, die ihr doch weiter im Abfall verharrt? Das ganze Haupt ist krank, das ganze Herz ist matt. Von der Fußsohle bis zum Haupt ist nichts Gesundes an ihm, sondern Beulen und Striemen und frische Wunden, die nicht gereinigt noch verbunden noch mit Öl gelindert sind“ (Jesaja 1, 4-6).

Das Ausmaß der Korruption der Biden-Familie ist ein sichtbares Zeichen dieser Krankheit, aber die mangelnde Bereitschaft des Kongresses, diese Korruption zu beenden, ist vielleicht ein noch größeres Zeichen.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [Amerika unter Beschuss](#), von Posaune-Chefredakteur Gerald Flurry.